

AWS & PWC ÖSTERREICH**Finanzierung
versus Wachstum**

WIEN. Der aws Mittelstandsfonds veranstaltet gemeinsam mit PwC Österreich eine Vortragsreihe zum Thema „Wachstum managen“. Dabei werde auf das Spannungsfeld Wachstum und Finanzierung eingegangen, denn restriktiver werdende Bankenregulierungen und eine zunehmende Risikoaversion bei der Kreditvergabe würden für viele Unternehmen mit ambitionierten Wachstumsplänen den Zugang zu klassischen Bankkrediten erschweren, heißt es beim aws Mittelstandsfonds. Die Veranstaltungsreihe „Wachstum managen“ findet am 2.11. in Klagenfurt, am 3.11. in Graz und am 16.11. in Wien statt. Nähere Informationen unter: www.mittelstands-fonds.at

PIONEER INVESTMENTS**„Die Kunst des
Investierens“**

WIEN. Bank Austria (BA) und Pioneer Investments luden zur Veranstaltung „Die Kunst des Investierens“ ins Palais Ferstel. Es diskutierten Markus Hengstschläger, Genetiker und Bestsellerautor, Stefan Bruckbauer, BA-Chefvolkswirt, Christian Noisternig, Bereichsleiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe der BA, und Hannes Roubik, CSO und Mitglied des Vorstands von Pioneer Investments Austria, über den Perspektivenwechsel, den Ökonomen, Banken und Fondsanbieter in den letzten Jahren vollzogen haben. Außerdem Thema: die Herausforderungen des aktuellen Marktumfelds für Anleger und deren Lösungen.



© OMV/Lammethuber

EY-Halbjahresstudie der Top-300-Konzerne: Die OMV holte Platz 109 der umsatzstärksten Konzerne Europas.

Österreich unter den Tops

EY-Studie: Bei den Top-Konzernen brechen die Gewinne ein; Österreich ist mit vier Vertretern unter Europas umsatzstärksten.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Europäische Konzerne haben's nicht leicht – heftige Regulative und maues Wachstum drücken auf die Stimmung. Und so zeigt auch die EY-Halbjahresanalyse einen Gewinneinbruch um fast zehn Prozent bei Europas Top-Konzernen.

In den USA fiel der Gewinnrückgang mit minus 3,5% deutlich geringer aus in der „Alten Welt“ mit 4,6%. Die Umsätze der

Top-300 US-Konzerne sanken mit 0,4 Prozent ebenfalls weniger stark als in Europa.

VW holte auf

Weitere Ergebnisse der Studie: Volkswagen überholte allen Skandalen zum Trotz den Ölriesen Shell als umsatzstärkstes Unternehmen Europas, und Apple ist das gewinnstärkste Unternehmen dies- und jenseits des Atlantiks. Die gute Nachricht: Österreich ist mit vier Vertretern

unter Europas umsatzstärksten Unternehmen: Die OMV schaffte es auf Platz 109, voestalpine auf Rang 160, die Strabag auf Platz 171, und Andritz kam auf Rang 290 zu liegen.

Wenig erfreulich für eingefleischte Europäer: Unterm Strich ist die US-Wirtschaft deutlich profitabler als europäische Konzerne. Die USA liegen bei Dienstleistungen und Informationstechnologie weiter deutlich vorn.



© Zürcher Kantonalbank Österreich

Wechselbad der Gefühle

Zürcher Kantonalbank ortet politische Risiken.

SALZBURG/WIEN. Das Wirtschaftswachstum in Europa bleibt schaumgebremst, stellt Christian Nemeth von der Zürcher Kantonalbank Österreich fest: „Politische Risiken wie die Brexit-Diskussion oder die Flüchtlingskrise sorgen dafür.“ Gleichzeitig rückt in den USA die Präsidentschaftswahl im November immer mehr in den Fokus. Beide Kandidaten haben

angekündigt, mehr in die öffentliche Infrastruktur investieren zu wollen.

Bei der Geldanlage spricht das globale Umfeld eindeutig für Dividendenpapiere. „Abhängig von der Region, liegt die Dividendenrendite derzeit zwischen 2,5 und 4 Prozent, also zumeist deutlich über den Renditen der entsprechenden Staatsanleihen“, sagt Nemeth. (rk)